

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 310.

Dienstag den 6. November.

1855.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 218 Wahlmännern für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner sind die Tage des

5., 6. und 7. November d. J.

Vormittags von 9 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Stimmberechtigten innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Das Fahren mit bespannten Wagen, Schlitten oder Schleifen auf dem zwischen dem Petersthore und dem Moritzdamme gelegenen Wege ist nur denen gestattet, welche an einem der daran gelegenen Häuser zu verkehren haben, sonst aber das Durchfahren durch diese Straße bei Einem Thaler Strafe verboten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Das Nationaldenkmal betr.

Ueber die bei den Herren Sammlern eingehenden Beiträge wird am Schluß dieses Jahres die Berechnung und Quittung erfolgen. Indessen stehen wir nicht an, nachbemerkte, bis jetzt an uns unmittelbar abgegebene Beiträge anzuzeigen und darüber dankbar zu quittiren.

40 R von der Jägerbrigade durch deren Commandant Herrn Gen.-Maj. von Dade, 2 R von Herrn App.-Ger.-Rath Dr. von Hartisch, 5 R von Herrn App.-Ger.-Rath Baumgarten, 1 R von Herrn App.-Ger.-Ass. Müller, 5 R von Herrn App.-Ger.-Ass. Dr. Wilhelm, 2 R von Herrn App.-Ger.-Ass. Ruth, 7 R durch Herrn Adolph Behrens aus Berlin, 25 R von Herrn Adolph Köbenhain, 20 R von Herrn Poliz.-Vice-Registr. Seyffart, 10 R von Herrn Kammerherrn von Beschwitz auf Arnsdorf, 2 R 10 S von E. P., wozu 20 R , je 10 R , von den Unterzeichneten.

Vorstehende Summe von 120 R ist heute unter Benützung der für die zu dem Nationaldenkmal eingehenden Gelder allerhöchsten Orts gestatteten Postfreiheit an die zu Aufbewahrung der eingehenden Beiträge angewiesene Hauptdepositencaße eingeschendet worden.

Dresden und Leipzig, den 5. November 1855.

Friedrich Ernst von Schönfeld, Major v. d. A.
Dr. Carl Heinrich Haase, Vicepräs. des App.-Ger. zu Leipzig.

Ein Nachtrag zu dem Religionsfrieden.

Der geehrte Einsender eines Artikels über den Religionsfrieden in Nr. 307 des Tageblattes, welcher die Güte gehabt hat, nach dem Feste (post festum) eine tatsächliche Erklärung zu geben, verdient seines guten Willens wegen gewiß unsern Dank. Wir bemerken aber zur Berichtigung einer Thatsache, daß Johann Friedrich der Grofmüthige die Schlacht bei Mühlsberg verlor (24. April 1547), nicht dessen Vater Johann der Beständige, welcher bereits den 16. August 1532 gestorben war.

Wenn er an der That des Großen Moritz mädelte, so wollen wir uns aus dessen Blinde die Klugheit nicht nehmen lassen. Er würde mit dem Hufe seiner äußern Gewalt schwerlich der Karls V., in dessen Reiche die Sonne nicht unterging, gewachsen gewesen sein, wenn er nicht durch seine bei Magdeburg und bei der Rüstung gegen den Kaiser bewiesene Klugheit über den Kaiser gekommen wäre. Er war das Degan, dessen sich Gott in seiner Sache bediente.

Wir haben jedenfalls unserem Fürsten nächst Gott die Grundlage des Augsburger Religionsfriedens zu verdanken, die er im Passauer Vertrage uns zurückgelassen hat.

Wir haben uns gewiß jenes Friedens und der langen Dauer desselben mit allen wohlthätigen Folgen noch jetzt zu freuen, zu jubiliren und Gott zu danken, daß er unsere Kirche den Frieden gab.

Bei der Jubelfeier können wir in Sachsen uns gewiß freuen, daß der Herr uns wenigstens gelassen hat, was wir haben. Ist es anderwärts nicht mehr oder jetzt nicht so, daß wir uns dessen freuen können, nun so wächst dadurch unser Dank gegen Gott und der Grund zum Jubel hört nicht auf; aber zur würdigen Feier gehbet dann nur noch das Gebet, daß Gott uns würdig erhalten wolle zu behalten, was wir haben, und daß er Andern wieder den Genuß gleicher Wohlthat geben wolle.

Vermischtes.

Leipzig, 3. November. Vorgestern Vormittag ist der Leichnam des seit dem 18. vor. Mon. vermißten Markthelfers A. von hier, dessen Verschwinden zu dem Gerücht eines verübten Mordes Veranlassung gegeben hat, in der Nähe der heiligen Brücke in der Elster aufgefunden worden. So wenig es einem Zweifel unterliegt, daß der junge Mann freiwillig den Tod gesucht hat, so dürfte doch jenes Gerücht dadurch, daß der Leichnam mit zusammengebundenen Händen und Füßen gefunden worden ist, wieder neuen Nahrungstoff erhalten haben, und es wird daher eine weitere Mittheilung über das Ergebnis der angestellten Erörterungen nicht unwillkommen sein. An dem Leichnam sind, wie zur mehrern Sicher-

heit noch durch die gestern stattgefundenen gerichtliche Obduction festgestellt worden ist, Verletzungen oder Zeichen verübter fremder Gewaltthätigkeit nicht wahrzunehmen gewesen. Eine am Kopfe sichtbare Narbe rührt nach Ausspruch der Aerzte von einer vor Jahren erfolgten Verwundung her. Eben so ist die Bekleidung unverletzt und zeigt keine Spuren eines etwa stattgefundenen Kampfes. Die um Hände und Füße befestigten Stricke sind solche, wie sie zum Schnüren von Buchhändlerbällen gebraucht zu werden pflegen und wie sie dem Verstorbenen auch im Geschäftslocal seines Dienstherrn zur Hand gewesen sind. Die Schlingen waren vorn, und zwar so geknüpft, daß der Annahme, der Verstorbene habe sich selbst gefesselt, ein Bedenken um so weniger entgegensteht, als ihm darum zu thun sein mußte, einmal zur Abkürzung des Todeskampfes sich am Schwimmen zu hindern, dessen er kundig war, und dann, um von sich den Vorwurf eines Selbstmordes entfernt zu halten. Bei Gelegenheit der von uns bereits früher erwähnten Erzählung des Verstorbenen, daß er in einem anonymen Briefe aufgefordert worden sei, spät Abends an der heiligen Brücke sich einzufinden, hat er von freien Stücken und gänzlich unmotiviert hinzugefügt, daß er sich vor Gefahr nicht fürchte, denn „wenn man ihn nicht binde“, würde er nicht ertrinken, sondern sich durch Schwimmen retten. Allein wie konnte er unter allen, möglicher Weise ihm drohenden Gefahren gerade voraussehen, daß er gebunden in den Fluß gestürzt werden würde? Und wenn er dies voraussah und deshalb von seiner Geliebten mit den Worten Abschied nahm: „er fürchte, er werde sie nicht wieder sehen“, was nöthigte ihn dazu, dieser sichern Gefahr überhaupt entgegenzugehen? Endlich ist der von uns ebenfalls schon früher erwähnte zweite Brief, in welchem A. von einer nicht genannten Freundin vor Feinden und Gefahren gewarnt wird, bei dem Verstorbenen gefunden und die Handschrift mit seiner eigenen übereinstimmend von einem Sachverständigen mit Bestimmtheit erkannt worden. Der Beweggrund zum Selbstmord mag bei dem zur Schwärmererei geneigten und excentrischen jungen Manne, der in den letzten Tagen in auffallend trüber Gemüthsstimmung gesehen worden ist, Unzufriedenheit mit seiner Stellung, vielleicht unglückliche Liebe gewesen sein; jedenfalls fehlt es der Vermuthung eines an ihm verübten Mordes an jedem, auch noch so entfernten Anhalt, da

er weder Geld noch Werthgegenstände bei sich geführt hat, noch darüber etwas zu ermitteln gewesen ist, daß er zu Jemand in einem feindseligen Verhältnisse gestanden habe. (Ep. 3tg.)

Aus Bemberg wird folgende Thatsache berichtet, die sich im Juni des Jahres 1855 ereignet hat. In einem galizischen Kreisstädtchen fiel ein Besitzer mehrerer Häuser dem Aberglauben zum Opfer, indem es hieß, er sei dem Satan verschrieben und dieser hole sich jährlich aus einem seiner Häuser eine Seele. Der Zufall begünstigte den Wahn, denn bisher trug man regelmäßig jedes Jahr eine Leiche aus dem weit und breit verrufenen Häuser des für die Hölle qualifizirten Besitzers. Feuer erkrankte ein Einwohner an der Cholera und war dem Tode nahe, ja schon aufgegeben, als die übrigen Einwohner, um den Teufel zu bannen, einen Hund erschlugen und ihm dessen Seele opferten. Der Kranke genas zur Stunde und man kann sich denken, welche Rührung der Aberglaube durch dieses Zusammentreffen von Zufällen erhielt. (D. A. 3.)

Die Königlich Preussische Zeitung macht folgende Angaben über den ersten Hauptgewinn der preussischen Lotterie von 150,000 Thln., der in die Collecte eines Kölner Collecteurs gefallen ist: „Ein Viertel-loos der glücklichen Nummer wurde von sieben Arbeitern, die in der Thieboldsgasse und am Kleinen Griechenmarkt wohnen, gemeinschaftlich gespielt. In einem andern Viertellose sollen zwei Handlungsgeschäften theilhaftig sein. Ferner hat, wie wir hören, ein hiesiger Polizeiergeant auf seine Quote 6000 Thlr. gewonnen. Ein Arbeiter, der früher einen Antheil an demselben Loose gespielt, war vor der jetzigen Ziehung davon zurückgetreten und zwar aus dem Grunde, weil ein wohlmeinender Freund, der an dem Lebenswandel eines der Mitspieler glaubte Anstoß nehmen zu müssen, ihm hierzu gerathen hatte unter dem Vorgeben, „daß Leute der Art doch gewiß nichts gewinnen könnten.“ Jetzt herrscht natürlich große Betrübnis über die allzu scrupulösen Bedenklichkeiten des Rathgebers und über die unerspriesslichen Folgen der begeigten Nachgiebigkeit.“

Die Rathhaube

ging Montag den 5. Nov. um 11 Uhr Vormittags 6 Sec. vor.

Börse in Leipzig am 5. November 1855.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	9 1/2 *	
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	K. russ. wicht. 4 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 15 1/2	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 7/8		3 M.	—	6. 20 1/2	Holländ. Duc. à 2 ₰ Agio pr. Ct.	5 3/4 †	—	
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	80 1/2	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	6	
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8		2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	
	2 M.	—	—		3 M.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or.	k. S.	—	109 1/4	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S.	90 1/2	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
à 5 ₰	2 M.	—	—		2 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	3 1/2	
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4		3 M.	—	95 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	
	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 ₰ à 1/2 Mk. Br. u.				Silber do. do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/16	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.							
in S. W.	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 ₰ do. - do.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 1/2								
	2 M.	150	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 1/2 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 1/2 Pf.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 ₰	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr. . . .	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.				
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	à 100 ₰ pr. 100 ₰	112	111 1/2			
	- 1855 v. 100 ₰	3	77 3/4	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-				do. do. Litt. B. à 100 ₰ do.	110 1/2	110		
	- 1847 v. 500 ₰	4	96 7/8	Partial-Obligat.	3 1/2	105 1/2	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien				
	- 1852 u. 1855 v. 500 ₰	4	96 7/8	Thüring. Prior.-Obligat. . .	4 1/2	99 1/2	—	à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	213		
	v. 100	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ₰	3	88	—	Léb.-Zitt. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	45	—		
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	78	—		
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch. } 3 1/2	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	316 1/2	—		
	rentenbriefe } kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	109 1/2		
	Actien d. ehem. S.-Sahles-			do. do. do. do.	5	—	—	Berlin-Auh. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	160		
Eisenb.-Comp. à 100 ₰	4	—	do. Loose v. 1854 - do. 4	—	88 1/2	—	Berlin-Stettiner Eisenb.-Actien					
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück				à 100 u. 200 ₰ . . . pr. 100 ₰	—	167 1/2			
Obligat. } kleinere	3	—	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.				Cöln-Mind. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	164			
do. do. do.	4	100 3/8	à 250 ₰ pr. 100 ₰			160	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Actien					
do. do. do.	4 1/2	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.			141	à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	—			
Sächs. erbl. } v. 500 ₰	3 1/2	88 1/2	Anhalt.-Dessauische Bank-Act.			140	à 1 1/2 ₰ pr. 100 ₰	—	128			
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	3 1/2	—	à 100 ₰ pr. 100 ₰				Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.					
do. do. } v. 500 ₰	3 1/2	—	Baunschw. Bank-Act. Litt. A.			126	à 1 1/2 ₰ pr. 100 ₰					
do. do. } v. 100 u. 25	3 1/2	—	à 100 ₰ pr. 100 ₰			125	Noten der K. K. Oestr. priv.					
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. B. à 100 ₰ do.				National-Bank . . . pr. fl. 150		91			

Meteorologische Beobachtungen

vom 28. Oct. bis 8. November 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Fuchsb.-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
28. 8	27, 4, 8	+ 5, 1	0, 3	60, 3	SO	Nebel, dicht.
28. 10	— 4, 3	+ 7, 5	0, 3	61, 0	SO	Nebel.
28. 10	— 4, 8	+ 6, 8	0, 1	64, 5	SO	Nebelregen.
29. 8	— 3, 9	+ 7, 3	0, 3	64, 0	NO	Nebel.
29. 2	— 3, 3	+ 9, 0	0, 4	65, 0	NO	neblig.
29. 10	— 1, 7	+ 10, 2	0, 7	66, 4	OSO	gewölkt.
30. 8	— 0, 6	+ 10, 0	0, 5	66, 0	SO	Sonnenschein.
30. 2	— 1, 5	+ 12, 4	1, 9	54, 8	W	Sonnenschein, windig.
30. 10	— 2, 6	+ 8, 3	0, 8	61, 3	W	gewölkt.
31. 8	— 3, 3	+ 8, 0	0, 8	62, 0	NO	Nebel.
31. 2	— 5, 5	+ 9, 9	0, 9	61, 0	NO	neblig.
31. 10	— 3, 0	+ 8, 4	0, 8	64, 7	NO	Regen.
1. 8	— 3, 6	+ 7, 7	0, 5	65, 0	SO	gewölkt.
1. 2	— 3, 8	+ 10, 2	1, 5	57, 7	SO	Sonnenblicke.
1. 10	— 4, 0	+ 8, 1	0, 7	62, 5	SW	Regen.
2. 8	— 5, 8	+ 7, 6	0, 8	62, 5	SW	Regen.
2. 2	— 6, 7	+ 6, 6	1, 6	57, 3	SW	gewölkt, windig.
2. 10	— 8, 4	+ 5, 1	1, 1	59, 0	WSW	gewölkt.
3. 8	— 9, 0	+ 3, 7	0, 7	61, 5	NW	Regen u. d. Schneeflocken.
3. 2	— 9, 0	+ 4, 0	0, 7	62, 0	NNW	bewölkt.
3. 10	— 8, 6	+ 3, 4	0, 6	62, 0	WSW	trübe.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 19. Abonnementsvorstellung.

Bürgerlich und romantisch.
Schauspiel in 4 Acten von Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Stürmer.
Baron Ringelkern, Gutbesitzer.	Herr v. Ditzgraben.
Rath Zabern	Herr Paull.
Die Rätbin, seine Frau.	Fräul. Huber.
Cécile.	Fräul. Bartelmann.
Fritz, ein Knabe, deren Kinder.	Adolph Rühlend.
Sittig, Badecommissär.	Herr Ham.
Katharina von Rosen	Fräul. Berg.
Ernestine, ihr Kammermädchen.	Fräul. Kolburg.
Unruh, Kohnsakai.	Herr Bellmann.
Samuel, Bedienter des Barons.	Herr Rodé.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths.	Fräul. Ortonona.
Ein Kammerdiener des Präsidenten.	Herr Scheide.

Die Handlung ist in einem Badeorte und dauert drei Tage.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Concert

zum
Besten des Orchester-Pensionsfonds
im
Saale des Gewandhauses

Donnerstag den 8. November 1855.

Erster Theil. Eine Faust-Ouverture von Richard Wagner. (Zum ersten Male.) — Recitativ und Arie aus dem Oratorium „Jephta“ von G. F. Händel, gesungen von Frau von Holdorp. — Concert für das Violoncell von J. Riets (neu, Msct.), vorgetragen von Herrn Fr. Grätzmacher. — Lieder, gesungen von Herrn Eilers. — Notturmo, Präludium, Romanze, Walzer für Pianoforte allein, componirt und vorgetragen von Herrn A. Rubinstein.

Zweiter Theil. L. van Beethovens Musik zu Goethe's „Egmont“ mit verbindendem Gedicht von Mosengeil, gesprochen von Herrn Wenzel. Die Lieder gesungen von Frau von Holdorp.

Billets à 20 Ngr. und Sperrsitzkarten à 5 Ngr. extra sind nur am Tage des Concerts in der Musikalienhandlung

des Herrn Fr. Mitzner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. und zum Sperrsitz extra 10 Ngr. Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — An f. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödterau: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/4 U. — An f. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 1/4 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 6 1/4 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A b f. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/2 U., Giljug; 3) Nachm. 3 1/4 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — An f. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Giljug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/4 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weiden); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg u. und von dort: A b f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.
- C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie und Pautypie von C. Schanaps ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei L. Leichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.
- Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.
- Cabinet zum Haarschneiden von F. W. Berger, Barfußgäßchen Nr. 5.
- J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensarberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen: u. a. Spiegel, so wie Mattagen und Bett-Einsätze.
- Wappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und laßt alle Sorten Habern und Papierpäpne.
- Dr. Müller, Sporenmstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Levensen, Steigbügel u. in Stahl und Reußstber.
- F. C. Henniger, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Hand- schuhe, Hosenträger u. s. w. eigner Fabrik.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am 17. vorigen Monats Abends 1/27 Uhr, als der von hier nach Eöthen abgegangene Eisenbahn-Güterzug über die Bahnstrecke auf der Pöpscher Mark zwischen hiesiger Stadt und der nach Eutritsch führenden Chauffee gefahren, hat quer über den Schienen des Fahrgeleises eine tieferne Pfofte von 11 Fuß Länge, 10 Zoll Breite und 1 3/4 Zoll Stärke gelegen, welche von dem darüber hinweggegangenen Zuge in Stücke zerfahren worden ist, ohne daß ein weiterer Unfall dabei sich zugetragen hat. Derselbe Fall hat sich am darauf folgenden Abende um die nämliche Stunde und an derselben Stelle mit einer andern Pfofte von ziemlich gleicher Beschaffenheit wiederholt, nur mit dem Unterschiede, daß diesmal die über den Fahrgeleisen liegende Pfofte von dem die Aufsicht führenden Bahnwärter rechtzeitig bemerkt und noch vor dem Anlangen des von Magdeburg kommenden, bereits signalisirt gewesenen Zuges von der Bahn entfernt worden ist.

Die angestellten Nachforschungen haben ergeben, daß die erwähnten beiden Pfoften, welche sich in unserer Verwahrung befinden, nicht zu der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, sondern zu der in der Nähe gelegenen, gegenwärtig im Bau begriffenen Leipzig-Weißfeller Bahn gehören.

Da hiernach kaum zu bezweifeln sein dürfte, daß diesen Vorgängen ein Frevel zu Grunde liegt, womit die Herbeiführung eines Eisenbahnunglücks bezweckt worden ist, so fordern wir angelegentlich auf, uns jeden Umstand, der möglicher Weise zu jener verbrecherischen Handlung in Beziehung stehen könnte, ohne Verzug mitzutheilen, und sichern demjenigen, der uns zuerst eine solche Mittheilung macht, wodurch die Ermittlung des Thäters gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

zu. Leipzig, den 2. November 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Subhaftation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Wilhelm Struve zugehörige Hausgrundstück sub Nr. 48 des Brandcatasters und sub Fol. 47 des Grund- und Hypothekensbuchs für den Thonberg, welches aus einem Wohn- und damit verbundenen Seitengebäude, einem Stall- und Schweinestallgebäude, dem Hofraum mit Brunnen und circa 30 □ Ruthen Gartenland besteht, und mit Rücksicht auf Oblasten und den baulichen Zustand auf 648 Thlr. gerichtlich gewürdet worden ist, ausgeklagter Schuld halber an hiesiger Amtsstelle

den zweiundzwanzigsten November 1855
nothwendigerweise auf Meistgebot versteigert werden.

Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote auf jenes Grundstück anher abzugeben und in dem Termine Mittags 12 Uhr der Proclamation und des Zuschlags auf das Meistgebot sich zu versehen.

Aus den Beifügen zu den im Kreisamtsvorsaale und in der Zänkerschen Wirthschaft auf den Thonbergstraßenhäusern aushängenden Patenten ist eine nähere Beschreibung des Grundstücks nebst Specialtaxen und Subhaftationsbedingungen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 15. September 1855.

Lucius.

J.

Einladung zur Theilnahme am Bazar.

Zu dem diesjährigen 17. Weihnachts-Bazar erlauben wir uns unsere geehrten Mitbürger des Handels- und Gewerbestandes dazu ergebenst einzuladen.

Die verschiedenen Räume erster Etage in der Centralhalle gestatten die Aufstellung der mannichfaltigsten Waaren zur beliebigen Auswahl und Verkauf aufs Beste, so wie auch Concerte und Schaugebungen zur Annehmlichkeit der verehrten Besuchenden beitragen werden. Die Anmeldungen zur Theilnahme bitten wir bei Herrn J. A. Stietel in der Centralhalle oder Grimma'sche Straße Nr. 17 schriftlich niederzuliegen und bemerken zugleich, daß mit der Ausstellung keine wesentlichen Kosten verbunden sind.

Der Comité.

G. W. Lange. J. A. Stietel. W. Wünsche. W. Thieme. C. Breesche.

Mit Loosen 1. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung den 3. December a. c., empfiehlt sich bestens
A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10,
(im silbernen Bär).

AUCTION im Gewandhause Mittwoch den 7. November u. folgende Tage. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, Instrumente, Bücher, eine Herbarien-Sammlung, neue Blech-, Eisen- und Stahlwaaren, mechan. und optische Instrumente, dergl. Werkzeuge zc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Ein Badeschrank kommt unter Nr. 73 morgen Vormittag in der Gewandhaus-Auction vor.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Uebersichtsplan vom Inundationsgebiete der Gewässer bei und in der Umgegend von Leipzig. Zusammengestellt nach der von den Ingenieuren Kohl und Georgi 1854 aufgenommenen Flussregulirkarte. gr. Fol. 1 Thlr. 15 Ngr.

In der Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersonstraße Nr. 14) ist vorräthig:

Das Bombardement von Sebastopol
am 5., 6. und 7. September.

Die Erstürmung des Alakoff und die Besetzung Sebastopols am 8 und 9. September 1855

dargestellt
nach officiellen authentischen Berichten.
Preis 5 Ngr.

6 Bde. Unterhaltungselectüre f. 10 Ngr.

Belani, Eroberung von Mexico 15 Bogen. — Herring, meines Bruders Leben 14 Bogen. — Geheimnisse von Paris, nach Sue bearb. 8 Bogen. — Die Zeitgenossen. Interess. Roman in 2 Bänden 30 Bogen. — Belani, Geschichte der Jesuiten 6 Bogen. (Kadenpreis 4 1/2 Thlr.) für nur 10 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Für nur 1 Ngr.!!!

Liedersammlung der schönsten und volksthümlichsten Lieder mit Melodien und 11 Illustrationen. In schön illustr. Umschlag elegant gebunden. (Statt 12 1/2 Ngr.) für nur 1 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Freunden guter Lectüre

empfehle ich meine mit den besten Neuigkeiten versehene Bibliothek. Kataloge gratis.

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Privatunterricht in der deutschen und französischen Sprache u. Conversation wird ertheilt. Näheres Stadt London, Zimmer 10, Nicolaistr. in Leipzig.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfiehlt sich zur Beforgung von Dinners und Soupers, so wie einzelner Schüsseln in und außer dem Hause

C. Raundorfer, Kunstsch., Moritzstraße Nr. 2.

Herren-Garderobe wird gut und schnell gereinigt Brühl, Rauchwaarenhalle, im Hofe rechts 3 Treppen.

Dorfanzeiger. 1. Nummer. Dienstag. Preis 5 gr. 2100 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Seite 5 A. Goldmanns Hof (neben der Post).

Etablissements - Anzeige.

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum mein Geschäft (Pelzwaaren-Lager, Brühl- und Reichsstrassen- Ecke) eröffnet habe und empfehle ich mich der geneigten Berücksichtigung.
 Leipzig, den 5. November 1855.

Jul. Guldner, Kürschnermeister.

Etablissements - Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich mich als **Sporer-Meister** etablirt habe und werde mich bemühen, das Vertrauen durch reelle und prompte Bedienung zu rechtfertigen.
Gustav Meyer, Preußergäßchen Nr. 9.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Ruffen, Wanzen und Fliegen empfiehlt sich unter Bezugnahme auf 109 zur Einsicht vorliegende glaubwürdige Atteste in und außerhalb Leipzig unter Garantie des sichern Erfolgs
F. L. Müller, königl. sächs. Kammerjäger, Peterstirchhof Nr. 5. 3. Etage.



Bekanntmachung. Alle Arten seidene und wollene Stoffe, als Kleider, Umschlagetücher, Bänder, Hüte, Shawls, Teppiche, beschmutzte Ballschuhe, so wie beschmutzte Herrenkleidungsstücke werden nach einer neuen praktischen Methode wie neu binnen 12 Stunden billigst hergestellt **Peterstirchhof Nr. 5, 3. Etage.**

Handschuh-Wäsch- u. Färberei

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.
 NB. Schön glänzend und weich, ohne enger zu werden, durch vorzügliche Einrichtung verbessert.

Glacé-Handschuhe

werden binnen zwei Stunden vom tiefsten Schmutze gereinigt
Brühl, Rauchwaarenhalle, im Hofe rechts 3 Treppen.

Wäsche wird schön und pünctlich gewaschen
Serberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Wägen-Geschäft, werden Glacé-Handschuhe schön gewaschen und schwarz gefärbt.

Damenhüte in Seide, Atlas und Sammet werden prompt und billig angefertigt, so wie dergleichen getragene oder gefärbte nach neuestem Geschmack modernisirt
Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen.

Damenhüte werden nach den neuesten Façons schön umgearbeitet und neue Hüte in verschiedenen Stoffen billig verkauft Brühl Nr. 80.

Alle Arten **Sammethüte** werden schnell, dauerhaft und billig gefertigt.
A. Sittner, Burgstraße Nr. 25.

Winterhüte so wie alle Arten Pugartikel werden nach den neuesten Façons und zu soliden Preisen angefertigt **Brühl Nr. 75, 3. Etage.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

G. B. Holzinger, Maurermeister, Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Lager von Teppichen u. Fußbedenzeugen, Velours-Blättern und Bordüren

eigener Fabrik zu Lausitz,
Tischdecken und Reisdecken, wollene Schlaf- und Pferdebeden
Philipp Batsch, Markt - Rathhaus - Bühnen Nr. 26 und 27.

Empfehlung. Französische Hut-, Hauben- und Schärpen-Bänder, schwarze und weiße Blondes, dergl. in weiß und schwarz, dergl. in weiß mit schwarz von 1/2 Ngr. bis 5 Ngr., buntseidene Tülls, 2 Ellen breit, von 2-3 Ngr., Lorlatan, Null, Jaconnet, schottischen Batist, Einsatzstreifen, Handschuhe in Fillet, Tricot und Glacé für Herren und Damen, Taschentücher, Spitzen in Stücken und Einzelnen, Garnir-Tülls, Ball-, Hut- und Haubenblumen, dergl. in Duzenden und Mehreres zu billigen Preisen **Plauenscher Platz Nr. 1/441, erste Etage.**

Um damit zu räumen: Hutfaçons, Köpfe, Hutplatten, Draht, Palleten, Drahtband, Futtergaze, zurückgesetzte Bänder in Atlas und Taffet, Kinderhandschuhe zu 1 1/2 Ngr. **Plauenscher Platz Nr. 1/441, erste Etage.**

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken, Jäckchen etc. der neuesten Façons bei
C. Egeling, Schneidermeister.

Wollene Unterjacken

von gestricktem Gesundheits-Flanell, die sich durch Weichheit, Elasticität und praktische Zurichtung vortheilhaft auszeichnen und in der Wäsche nicht einlaufen, so wie das Neueste von

Winter-Handschuhen

empfang und empfiehlt die Strumpfwaaren-Handlung von
Aug. Markert, Grimm. Str. 28.

Gestickte Kleider

mit Volants, darunter eine Partie zurückgesetzte, ferner Stufenkleider von 2 fl , glatte von 1 fl an; ferner Tüll und Null in allen Farben zu Kleidern, so wie neue schöne Muster in Sardinen, glatten u. gemusterten Null, Batist, Jaconnet, Shirting, Röper, Piqué, Bettdecken von 25 fl an, Schnurenstöcke u. s. w. empfehlen zu sehr billigen Preisen
J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10, empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien vom Billigsten bis zum Feinsten, als: Brochekragen, Kragen, Aermel, Chemisettes, Röcke, echte franz. Batisttücher, Streifen, Kragen und Chemisettes mit Aermeln etc., ferner Spitzenmantillen, dgl. Tücher zu allen Preisen, Tüll, Spitzen, Blondes empfehlen zu äußerst billigen Preisen.

Beste amerikanische Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder billigst bei
J. Plauer, Grimm. Straße Nr. 8.

Cotillon-Scherze und Decorationen
in den neuesten und geschmackvollsten Dessins empfiehlt en gros und en detail billigst
Carl Thieme, Thomaskäsechen Nr. 11.

Eine ansehnliche Partie

Galanterie- und Kurzwaaren

aller Art

sollen, um gerühmt zu werden, zu ungewöhnlich wohlfeilen Preisen ausverkauft werden bei

Gebr. Tecklenburg am Markt,
Thomaskäsechen.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren

bei **Gustav Markendorf,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Heute Verkauf ausrangirter Kleiderstoffe, Umschlagetücher und Doppel-Long-Châles.

Mousseline de laine die Robe 2 fl , 2 $\frac{1}{2}$ fl und 3 fl .

Napolitaine, carrirter Cachemire, Mixed-Lustre, Halbthibet und Poil de chèvre die Robe 1 $\frac{1}{2}$ fl , 2 fl , 2 $\frac{1}{2}$ fl und 3 fl .

Mohair- und Orleans-Kleider mit abgepaßten Kanten die Robe 3 fl und 3 $\frac{1}{2}$ fl .

Jaconet und Mousseline, waschecht, die Robe 1 fl , 1 fl 10 gr und 1 fl 15 gr .

Jaconet und Mousseline mit abgepaßten Kanten die Robe 2 fl .

Chinesische seidene Foulards die Robe 5 fl und 6 fl .

Carrirte und gestreifte seidene Stoffe die Robe 6 $\frac{1}{2}$ fl , 7 fl und 8 fl .

Französische und Wiener Umschlagetücher à 3 fl , 4 fl und 5 fl .

Carrirte Doppel-Long-Châles à 3 fl , 3 $\frac{1}{2}$ fl und 4 fl .

Gewirkte Doppel-Long-Châles à 8 fl , 9 fl , 10 fl und 12 fl .

Schwarzseidene Mantillen à 3 fl , 4 fl und 5 fl .

Drap de Comtesse,

ein neuer französischer Wollen-Stoff zu Herbst- und Winterkleidern für Damen,

empfang und empfiehlt

J. G. Schaedel,

Markt Nr. 10, Kaufhalle, erste Etage.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte

in ganzen und halben Flaschen à 10 und 6 Ngr. empfohlen

Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 1.
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Theodor Koch, Halle'sche Strasse Nr. 12.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 63.

Cotillon-Orden,

das Neueste für diese Saison, empfiehlt in grösster Auswahl
Carl Bredow,
Papierhandlung Hainstrasse Nr. 4.

Fußboden-Glanz-Lack,

nach dem Aufstrich sofort trocken, empfehlen in verschiedenen Farben
Brandt & Peter,
Petersstrasse Nr. 6.

Teutonic-Federn,

ausgezeichnet durch Elasticität und Dauer, empfehlen wir als für jede Handschrift passend; Groben gratis.
L. Bühle & Co., Kloftergasse Nr. 14.

Puppenlappen

sind in allen Größen in Halb- und Ganzwolle zu haben
Reichsstrasse Nr. 5 im Hofe.

Amerikanische Gummischuhe,

beste Qualität,
für Damen, Herren und Kinder empfohlen
Brandt & Peter, Petersstrasse Nr. 6.

Schafwollene Watte in 1 Pfundtaseln ist wieder zu haben
Salzgäßchen Nr. 2 bei J. G. Voigt.

Steinkohlen = Actien = Verkauf.

Zu verkaufen sind etliche Planitzer Actien. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Wiener Salon-Hölzchen ohne Schwefel,

das Packet von 1800 Stück in 12 feinen Büchsen à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Ein kleines Haus in Westlage, so wie ein größeres unweit des Marktes sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Weinberg

bei Loschwitz unweit Dresden mit Wohnhaus, Pavillon und Park ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Restauration des Dresdner Bahnhofes.

Ein Haus in der besten Lage, welches sich durch Bauveränderungen vorthelhaft verinteressiren wird, soll sofort verkauft werden durch

das Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale von Ludwig Caspary.

Restaurations-Verkauf.

Ein Restaurationslocal mit Inventar, Garten und Regelbahn (billiger Pacht) soll Familienverhältnisse halber sofort abgelassen werden; zur Uebernahme sind gegen 500 fl nöthig.

Das Nähere Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Pianosorteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos von besonders gutem Tone und durabler und geschmackvoller Arbeit sind bei sicherer Garantie sofort zu verkaufen oder auch zu vermietten im Pianofortgeschäft von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

Ein im besten Zustande befindliches Wiener tafelförmiges Clavier, Octav. und vorderstimmig, mit schönem starken Ton, ist für den festen Preis von 35 Thlr. zu verkaufen
hohe Straße Nr. 27 im Laden.

Zu verkaufen steht ein $6\frac{3}{4}$ oct tafelförmiges Pianoforte mit Metallplatte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutes Fortepiano mit engl. Mechanik. Das Nähere in der Musikalienhandlung von Hrn. **Bomitz**.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Flügel, stark von Ton, Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Auerbachs Hof Nr. 50

zu verkaufen: 1 Bureau mit Glasschrank, 1 Comptoirpult, 1 kl. Stehpult mit Briefregal, 1 Mahagoni-Säulentischchen, 1 großer runder Tisch, 2 Kammerdiener, 2 kl. Tische, Waschtisch und Schränkchen, Nähtische, Stühle, Rohrstühle, Bücherregale, eine Treppenleiter $5\frac{1}{2}$ E. lang, 2 Doppelfenster 2 E. 12 $\frac{1}{2}$ hoch, 1 E. 11 $\frac{1}{2}$ breit, 1 Büchse mit Bayonnet, Horn u. Lademaß u. s. w.

Zu verkaufen steht ein Kirschbaum-Divan mit braunem Damast Markt Nr. 17, Königshaus, beim Tapezierer.

Zu verkaufen steht billig Brühl 38 1 Divan, 1 Commode, 1 Commode mit Glasschrank, 1 Kleiderschrank, Bettstellen, Tische, 1 Wiege.

Zu verkaufen ist ein gut gepolstertes Sopha, Preis $4\frac{1}{2}$ fl , Querstraße Nr. 4 bei Salinger.

Zu verkaufen ist 1 guter Divan, 1 kl. Tisch, 1 Spiegel, 3 St. goldene Ringe, 2 Gebett Betten, Raumbörschen Nr. 9 links part.

Ein Quartett-Notenpult soll wegen Mangel an Platz sofort billig verkauft werden Rudolphstraße Nr. 1650.

3 eiserne Geldcassen, fest im Verschluß, stehen laifstraße Nr. 51 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Ein vollständiger Badeapparat ist sofort zu verkaufen Rudolphstraße Nr. 1650.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten, eine Wanduhr und eine große Lade Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 4 Treppen.

Ein Gebett rothe Federbetten sind zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

3 Gebett Federbetten sollen zusammen oder in einzelnen Stücken billig verkauft werden Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Communalgardengewehr nebst Uniform 15ter Compagnie Leipz. Communalg. Frankfurter Straße Nr. 27 bei **S. Becker**.

Zu verkaufen sind sofort zwei gute gangbare Drehrollen am Floßplatz Nr. 19.

Ein eiserner Stagen-Ofen

ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 12, 2 Tr. B.

Ein kleiner Stubenofen mit Kofl ist billig zu verkaufen Holzgasse Nr. 13.

Zwei starke große Rissen und ein kleiner Windofen sind billigst zu verkaufen Marienstraße Nr. 1, Hof rechts.

Zu verkaufen ist eine noch fast neue Drehbank mit sämtlichem Werkzeug und eine Reibeplatte mit Lauser Frankfurter Straße Nr. 53, eine Treppe.

Eine eiserne Bettstelle ist billig zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine ausgezeichnete Kinderfläche, Preis 32 fl , hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein kaufmännisches Regal und dergl. Ladentafel und ein gelernter Simpel sind zu verkaufen Gerberstraße Nr. 28.

Ein 9jähr. starker und wohlgebauter brauner Wallach ohne Abzeichen, 5 Fuß 4 Zoll rhein. hoch, complet geritten u. als elegantes Wagenpferd zu gebrauchen, steht Verfehlung halber billig zum Verkauf; desgl. ein großer, fern abgeführter 3jähr. Jagdhund. Preisangabe u. Name des Verkäufers erfährt man im „deutschen Hause“.



Zum Verkauf

sind fette Landschweine angekommen
Gerberstraße bei **J. C. Bier**.

Ein paar Schweine (Käufer) sind zu verkaufen bei **F. Mönch**, Kunstgärtner am bairischen Plage.

Für Gartenfreunde.

Von den so beliebten Rettigbirnen und Muscatbirnen in schönen Bäumen zum Anpflanzen empfiehlt

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner am bair. Plage.

Rosen.

Sehr schöne hochstämmige Rosen von 5 und 6 Ellen Stammhöhe, darunter Trauerrosen, passend auf Grabstellen, empfiehlt **F. Mönch**, Kunst- und Handelsgärtner am bairischen Plage.

Um mit meinem Vorrath von holländischen Blumenzwiebeln baldigst zu räumen, empfehle ich dieselben in allen Sorten sortirt, das Duzend zu 24 fl , 28 fl , 1 fl u. 1 fl 6 fl ; so wie feine Spacinten in Gläser eingesezt, à 1 fl 20 fl pr. Duzend, inclusive Gläser.

C. B. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

August Hemlep,

Glodenplatz Nr. 4.

empfeht billigst beste Zwickauer Pech-Steinkohlen. Bestellungen auf ganze und halbe Lowries und einzelne Schffel werden schnellstens ausgeführt.

In der zu dem Rittergute Meuden bei Zeitz in Draschwiher Flur belegenen Waldung sind eine große Anzahl starker Eichen, Erlen und Aspen im Anstehen veräußert. Das Nähere ist auf genanntem Rittergute zu erfahren.

Schöne Borsdorfer Äpfel

sind zu verkaufen neue Straße Nr. 13.

Malzbons.

Meine von mir auf das Sorgfältigste zubereiteten Malzbons, so wie Dr. Ackermann'sche Kräuterbons empfehle ich dem geehrten Publicum in stets frischer Waare. **J. R. Soppert**, Marktags in der Bude dem Durchgange des Rathhauses vis à vis, Conditorei kleine Windmühlengasse Nr. 1.

f. Wunsch-Effenz à Flasche 20 und 25 fl .

f. Grog-Effenz à Flasche 20 und 25 fl .

f. Rum à Flasche 15 und 20 fl .

empfeht **Jullus Kratze**, Dresdner Str. 64, n. d. Post.

Berliner Dampf-Chocolade und Cacao

in feinsten Qualität empfiehlt

S. A. Goldt, Reichstraße Nr. 13.

Süsser Wein-Most

ist angekommen, à Bout. 6 Mgr. verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Die Conditorei von Heinrich Ortell, Thomasaßchen Nr. 9,
empfehlen täglich eine große Auswahl feiner Kuchen und Tafel-Bäckwerke. Geheite Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden stets auf das Geschmacksvollste ausgeführt.

empfehlen
Russ. Zuckerkuchen,
russ. und Hamb. Caviar,
Rosmarin-Aepfel und Maronen
J. H. Nürnberg, Markt Nr. 7.

empfehlen
Frischen See-Dorsch,
frische Solsteiner, Belgoländer, Whitstaber und
Ratives-Austern
erhält neue Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wild. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Alte Meubles jeder Art, Defen jeder
Gattung, 1 alter Noccoconnbaumschrank, dergl. Com-
moden, doppelte und einfache Comptoirpulte, Ladentafeln,
alte eiserne Seldeassen u. dergl. m. werden zu kaufen gesucht,
und wollen geheite Herrschaften ihre werthe Adresse baldigst ab-
geben lassen Böttchergäßchen Nr. 3 an Robert Barth.**

Eine nette Einrichtung
für ein Liqueur-Geschäft, so wie ein Doppelpult wird zu kaufen
gesucht kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe, im Comptoir von
Lüderig.

Eiserne Draht-Borden
zu einer Malz-Darre werden zu kaufen gesucht und Anerbie-
tungen entgegengenommen bei Herrn Wilhelm Haenel, Frank-
furter Straße Nr. 55.

Gekauft werden Häringstonnen à Stück 7 Gr.
Serberstraße Nr. 39.

300 Thaler werden gegen vorzügliche erste Hypothek sofort zu
leihen gesucht Poststraße Nr. 3, 1. Etage.

50 Thlr. werden bis Ostern gegen hypothekarische Sicherheit
und 10 % Zinsen zu borgen gesucht. Das Nähere auf Adresse
unter Chiffre A. Z. 50 poste restante Leipzig.

6000 ₰ sind von den durch mich bereits ausgetretenen 12,000 ₰
zum Ausleihen noch übrig.
Adv. Hertwig, große Fleischergasse Nr. 1.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein hiesiger Hausbesitzer, angehender 30er, Professionist, sucht
auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinder-
lose Witwe, mit einem disponiblen Vermögen von nicht unter
1500 Thalern. — Adressen bittet man abzugeben franco poste
restante Leipzig unter A. H. # 246.
Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird ein Ziehkind und kann mit gestillt werden
Friedrichstraße Nr. 34.

Steindrucker gesucht.
Ein geübter Steindrucker erhält bei gutem Lohn sofort dauernde
Beschäftigung in
G. Krull's Steindruckerei, Magdeburg.

Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft wird ein junger Mann ge-
sucht, welcher der Buchführung, so wie der deutschen, französischen
und italienischen Correspondenz mächtig ist, und nehmen die Herren
Steland & Co. die betr. Offerten unter der Chiffre S. entgegen.

Ich suche einen guten Sortirer.
G. F. Seber.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat als Barbier zu lernen,
wird unter billiger Bedingung angenommen
Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Einen kräftigen Laufburschen sucht
Hermann Thieme, große Hundenburg.

Ein Laufbursche wird gesucht
hohe Straße Nr. 8 parterre.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Einige Demoskellen, welche im Hütetfertigen geübt sind, können
sogleich dauernde Beschäftigung finden bei
J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird eine Putzmacherin
Ritterstraße Nr. 34 parterre.

Weißnäherinnen werden gesucht Thonbergstraßenhäuser,
Stötteriger Fußweg Nr. 67H bei Ch. Zinke.

Eine geübte Posamentirarbeiterin findet Beschäftigung
Auerbachs Hof Nr. 18.

Gesucht wird für den 1. December eine mit guten Zeugnissen
versehene Jungmagd Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häus-
liche Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Bogt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine zuverlässige Kinder-
muhme in den 20er Jahren Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung
Bosenstraße Nr. 23 parterre neben Nr. 7.

Gesuch.

Ein in jeder Beziehung thätiger, rechtlicher und zuverlässiger
Dekonom, dessen Verhältnisse ihn auf kurze Zeit zu privatistiren
nötigen, wünscht sich bei einem Holz- und Kohlengeschäft u. s. w.
als Verkäufer oder Rechnungsführer unter äußerst bescheidenen
Ansprüchen nützlich zu machen.

Gefällige Offerten werden unter der Adresse J. St. No. 9 poste
restante Leipzig erbeten.

Ein Böttchergeselle, welcher seither in einem Destillationsgeschäft
gearbeitet hat und militärfrei ist, sucht ein Unterkommen als
Markthelfer. Geheite Adressen bittet man unter Z. F. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Knabe von guter Erziehung wünscht zu Ostern nächsten
Jahres in einem kaufmännischen Engros-Geschäft als Lehrling
placiert zu werden. Bezügliche Anträge bittet man mit den Buch-
staben A. T. bezeichnet an die Herren Jordan & Timaeus
in Dresden gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Markt-
helfer, Diener oder Hausknecht.
Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein junger militärfreier Mensch sucht eine dauernde Beschäf-
tigung. Alles Nähere zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4,
3 Treppen bei Madame Leuthold.

Eine Putzmacherin wünscht entweder in Familien oder außer dem
Hause noch Beschäftigung. Zu erfragen Reichstraße 51, 3. Etage.

Eine alleinstehende Witwe in den 40er Jahren, von außerhalb,
welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle zur
Führung einer selbstständigen Wirthschaft, hier oder außerhalb.
Zu erfragen Markt, Kaufhalle, Treppe C, 2. Etage.

Eine Witwe in mittlern Jahren, die sich mit Krankenpflegen
und Wochenwarten beschäftigt, bittet bei vorkommenden Fällen um
gütige Berücksichtigung; die besten Zeugnisse, mündlich und schrift-
lich, ihrer zuverlässigen Brauchbarkeit und Solidität sind vorhanden.
Juliane Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 32, 1 u. 3 Treppen.

Eine bejahrte Witwe sucht Stelle als Kindermuhme. Zu er-
fragen beim Drechsler Thieme, Nicolaisstraße.

Eine junge reinliche Frau sucht eine Aufwartung oder sonst
ähnliche Beschäftigung. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 18 im
Hofe parterre.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, welches mit Kindern sehr lieblich
umgeht, sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und von
seiner jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 15.
d. M. Dienst. Das Nähere kleine Windmühlengasse 12, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich durch ihre Tüfte
bestens über Fleiß und Redlichkeit auszuweisen vermag, sucht zum
neuen Jahre, wo ihre ehemalige Herrschaft von hier wegzieht, einen
Dienst für Alles. Näheres Ritterstr. 38, 2 Tr., bei Mad. Döhnert.

Ein
Leipzig
sucht e
oder fü
Ein
kann
sucht e
Adr
Gewö
Ein
für K
einen
Dbeor
Ein
als A
poste
Zw
weiblich
suchen
Ein
Stell
wenig
Ad
Expe
Ei
war,
N
E
kann
G
E
welch
licher
in d
N
E
Sch
im
schei
moit
ehrt
Nr.
E
selle
Her
E
Kü
E
eine
E
such
Un
E
hä
D
E
B
A

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 310.)

6. November 1855.

Ein Mädchen aus Baiern, welches schon mehrere Jahre in Leipzig gedient hat und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht einen Dienst zum 15. Nov. oder zum Ersten als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches gut nähen und plätzen kann und seinen Aeltern bis jetzt in der Wirthschaft beistand, sucht bei einer anständigen Herrschaft baldigst in Dienst zu treten. Adressen wolle man gefälligst Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe Gewölbe Nr. 9 abgeben.

Ein Mädchen (fremd), welches hier noch nicht gedient hat, sucht für Kinder und häusliche Arbeit sogleich oder zum 15. November einen Dienst. Zu erfragen Eisterstraße, erstes Gebäude hinter dem Obdon, im Hofe parterre.

Ein Mädchen wünscht bei einem anständigen Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen bittet man unter A. M. H. 4. poste restante Leipzig niederzulegen.

Zwei junge anständige Mädchen aus Thüringen, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren sind und große Liebe zu Kindern haben, suchen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 1, 2 Tr.

Ein solides gebildetes Frauzimmer aus Baiern wünscht die Stelle einer Wirthschafterin oder Beschlieferin. Dasselbe reflectirt weniger auf großen Gehalt als auf eine gute Behandlung. Adressen bittet man schriftlich unter dem Buchstaben L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ansehnliches gewandtes Mädchen, welches als Verkäuferin war, sucht eine derartige Stelle. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gewandtes junges Mädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 15ten oder Ersten einen Dienst. Große Fleischergasse Nr. 27.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, welches nähen, flicken, zeichnen, stricken kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht so bald als möglich ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres Wasserkuist Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, so wie auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder Verkaufsbemwältigerin bei einer anständigen Herrschaft hier oder auswärts. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter A. A. E. Nr. 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein wohlgebildetes Mädchen wünscht Unterkommen als Demoiselle oder Stubenmädchen; die besten Zeugnisse stehen hochgeehrten Herrschaften zu Diensten Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl 54/55 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Novbr. einen Dienst für häusliche Arbeit. Decbner Straße 15, 3 Tr.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, bermalen noch im Dienst, sucht als Köchin oder Jungemagd zum 1. Decbr. a. c. wieder Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt Ed. Bauer, Kirchgasse 3.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche, wie in der häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis zum 15. Novbr. einen Dienst. Gef. zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 12 parterre.

Eine gesunde kräftige Amme sucht baldigst einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird eine Steinkohlenniederlage in der Stadt. Adressen unten B. W. Nr. 5. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Meßgewölbe = Besuch.

Ein kleineres Gewölbe für die Messen wird in bester Meßlage, wo möglich zwischen der Katharinenstraße nach dem Blumenberg zu, zu miethen gesucht und werden Offerten mit Preisangabe unter

B. W. & F.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Keller wird zu miethen gesucht, wo möglich in der Nähe des niedern Parks. Gefällige Adressen bittet man abzugeben in der Restauration von F. Friesleben, niederer Park Nr. 10.

Logis = Besuch.

Bis Ostern, spätestens Johannis, wird ein sonniges Familienlogis bis zu 5 Stuben gesucht, wo möglich nebst Garten, v. Dr. Paul Möbins, Mühlg. 6, 2 Tr.

Gesuch eines kleinen Familienlogis für ein Paar ruhige Leute im Innern der Stadt oder in innerer Vorstadt, wo möglich gleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Adressen mit näherer Angabe sind Burgstraße Nr. 21 in der Restauration abzugeben.

Ein pünctlich zahlender Mann sucht in der Nähe des Neumarktes, Grimma'sche Strasse oder Reichsstrasse ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, gleichviel ob vorn heraus oder in einem freundlichen Hofe, zu Neujahr oder Ostern zu beziehen. Adressen unter N. N. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Wohnung im Preise von 150—250 fl wird zu Ostern gesucht. Adressen in der Exped. d. Bl. unter E. G. H. 6 niederzulegen.

Von einem pünctlich zahlenden ledigen Herrn wird zu Ostern ein Logis von 2—3 Zimmern, nicht über 2 Treppen und im Preise von 150—160 fl zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man abzugeben bei Herrn Lepkam, lange Straße 13.

Familien = Logis.

Eine vierte Etage, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör, ist für 120 fl sofort oder zu Weihnachten an stille und pünctliche Leute zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 2 Tr.

Tauchaer Straße Nr. 18 b,

Sommerseite, ist ein Familienlogis von 5 Zimmern und 3 Kammern zu Ostern zu vermieten. Alles Nähere 1. Etage.

Vermietbung.

Ein kleines Logis Gerberstraße Nr. 39.

In der Königsstraße Nr. 5 ist ein geräumiges Souterrain und eine Niederlage sofort zu vermieten.

Adv. Liebster, Reichstraße Nr. 42.

Zu vermieten. Ein umfangreiches Familienlogis mit Garten für jährlich 450 Thlr. in der Salomonstraße durch Dr. Rothes.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten l. J. zu beziehen ist in Nr. 1 der gr. Fleischergasse ein nettes Familienlogis nebst Zubehör für den jährl. Miethzins von 115 fl . Adv. Hertwig.

Ein Familienlogis zu 30 fl ist zu Weihnachten zu vermieten, vierteljährlich pränumerando. Antonstraße Nr. 3 das Nähere.

Avs. Bei einer gebildeten Familie finden 2 anständige solide Herren ein sehr elegantes Logis nebst vortrefflicher echt bürgerlicher Kost. Näheres lange Straße Nr. 20, 1. Etage links.

Zwei junge Herren können in einer Familie für 10 Thlr. pro Monat Logis und volle Beköstigung erhalten. Näheres bei Hrn. Kaufmann Fischer, Hainstraße im Stern.

Katharinenstraße Nr. 10, 3. Et.

ist eine freundliche Bodenstube mit Schlafzimmern, auf Wunsch auch mit billiger Kost an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis mit Schlaf-cabinet Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. eine gut meublierte Stube an Herren Poststraße Nr. 1B, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer. Näheres bei Herrn Oppenrieder.

Zu vermieten sind sogleich 2 gut meublierte Zimmer Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an ledige Herren Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große, freundliche, unmeublierte Stube mit Kammer und schönem Kochofen in anständiger stiller Familie, sogleich oder später zu beziehen. Adressen unter V. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist an Herren Studierende eine gut meublierte Stube Kreuzstraße Nr. 3 parterre links.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein gut meubl. Zimmer nebst Alkoven Frankfurter Straße 48, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Wohn- und Schlafzimmer, meubliert, Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen links.

Ein gut meubliertes freundliches Garçon-Logis, in der Centralstraße gelegen, ist für einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes sofort zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Restaurateur J. S. Poppe, Neukirchhof.

Zwei gut meublierte Stuben auf dem Brande sind zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration.

Eine freundliche Stube ohne Meubles, mit separatem Eingang, ist zu vermieten in Reichels Garten, Erdmannsstr. 16, 3 Tr.

Ein kleines Stübchen mit Kammer ist an eine einzelne Person zu vermieten in Reichels Garten, im Vorderhof bei F. Holzhausen.

Zwei gut meublierte Stuben mit Schlafzimmer sind zu vermieten Hainstraße im Stern 3te Etage.

Eine schöne Stube mit Alkoven, meßfrei und mit Hausschlüssel, ist billig zu beziehen Brühl Nr. 86, 4. Et., nahe am Theater.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Mittelstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zur Kirmes in Wölkau, welche heute Dienstag und morgen Mittwoch stattfindet, ladet ergebenst ein **Karl Schindler.**

Großer Ruchengarten. Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe und Blut-, Leber- und Bratwurst etc., echt Baiarisches von Kurz und feines Lagerbier. **C. Martin.**

Baiarische Bierstube „Stadt Wien“ empfiehlt ein feines echtes Glas Baiarisches (altes Gebräu), täglich Frühstücks-Delicatessen und diverse kalte und warme Speisen à la carte nach bester Wahl.

Stadt Mailand. Heute Lopsbraten mit Klößen. Die Gose ist empfehlenswerth.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, junges Huhn und Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. NB. Das Bier ist ff. **Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, so wie gepökelte Rindfleisch mit Madeira-Sauce. Die Gose à 2 1/2 Ngr., so wie das Baiarische (altes) à Seibel 1 1/2 Ngr. sind zu empfehlen. **Der Obige.**

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen im Brühl Nr. 47, vorn heraus 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für ein Mädchen zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10 am Obstande.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen beim Schneidermeister Jäger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe links 1 Treppe links.

Humoristen. Eingetretener Verhältnisse halber findet das Kränzchen nicht Donnerstag den 8., sondern Freitag den 9. Nov. statt. D. B.

Heute Dienstag Concert und morgen Mittwoch erster Haupttag der Kirmes auf

Mariabrunnen, wobei für reiche Auswahl an Kuchen, warmen Speisen, feinsten Weinen, ff. Baiarisches und ausgezeichnetes Scheppliner à 13 Pf. bestens gesorgt ist. — Zahlreichen Besuch erwartet freundlichst **W. Kraft.**

Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. November

Kirmes in Probsthaida,

wobei ich verschiedene Sorten Kuchen, warme und kalte Speisen, ff. Lager- und andere Biere bestens empfehle. **G. Gentsch.** Abends starkbesetzte Tanzmusik.

Gosenthal. Heute zu frischem Gänse- und Hasenbraten, so wie zu einem Löpschen guten Lagerbier ladet freundlichst ein **A. Vietge.** NB. Die Gose ist ff.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Rinderschweif mit Sauce piquante, Sammelnieren u. s. w. Das Nürnberger Bier aus der königl. Brauerei, so wie die Gose sind sehr zu empfehlen.

Gambrinus, Ritterstr. 45.

Heute Abend Ente mit Teltower Rübchen. Zugleich empfehle ich echt Nürnberger (altes) und Dresdner Waldschlößchenbier prima Qualität. Witwe Schwabe.

Wartburg. Heute Abend Pöckelschweinskeule mit Klößen.

Heute Schweinsknochen und Gänsebraten 2c. **Geraer Bier ff.** Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, so wie Abends Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Bratwurst mit Sauerkraut, ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet **S. Prager**, Burgstraße 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen 2c. bei **C. Quente**, Petersstraße Nr. 25.

Plenz' bairische Bierstube. Morgen Schlachtfest.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Schlachtfest, früh **Wellfleisch**, Abends **frische Würst.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. C. Bunge**, Brühl 36.

Deltschauer Bierkeller.

Heute früh Speckkuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Bunge**, Brühl Nr. 36.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Pfau**, Böttchergäßchen.

Fünf Thaler Belohnung.

Vermisst wird seit dem 3. d. M. ein kleiner glatter Ring mit einem Brillant, bei dessen Wiedererlangung obige Belohnung Ritterstraße Nr. 25 im Gewölbe zugesichert wird. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Sonntag früh ein Stiefel mit rother Borde. Abzugeben gegen Belohnung Schloßgasse Nr. 5 parterre.

Ein Summischuh ist von der Dresdner Straße bis in die Petersstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Vermisst wird seit dem 3. d. M. eine Broche mit einem Herren-Portrait. Abzugeben gegen Belohnung und Dank unter den Bühnen im Gewölbe Nr. 19.

Verlaufen hat sich am 4. d. M. ein brauner Wachtelhund männlicher Race mit weißer Kehle und Brust nebst langer Ruthe, so wie einem messingnen Halsband mit Steuerzeichen Nr. 489. Er hört auf den Namen „Bussel“.

Wer denselben Grimma'sche Straße Nr. 13, 2. Etage zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Liegen geblieben ist ein Porto-monnaie mit etwas Geld, und kann gegen Insektionsgebühren in meiner Bude, dem Rathhausdurchgange vis à vis, in Empfang genommen werden. **J. R. Hoppert.**

Die Schuldner meines verstorbenen Ehemannes, des Schneidermeisters **Christian Wertz**, fordere ich hierdurch auf, an meinen Bevollmächtigten, Herrn Advocat **Woriz Hennig** hier, ungesäumt Zahlung zu leisten.

Der Herr, welcher Sonntag früh bei mir war, möge seine Adr. nochmals genauer niederlegen. **Louis Potermann, Stuccateur.**

Was Sie Rülte nennen, sind Rücksichten, die ich zur Vermeidung von bösem Gerede gegen Sie und mich zu nehmen habe. Wenn Sie mich aus allem Zweifel reifen wollen, lassen Sie mir ein leeres Couvert mit dem zweiten und letzten Buchstaben Ihres Vaternamens durch die Stadtpost zugehen, da, wie ich vermuthet, ich Ihnen wohl schwerlich zuerst schriftlich näher treten kann. Mein Wort bürgt Ihnen für die strengste Discretion und die Zeit wird und muß Gelegenheit zu weiteren Verständigungen geben. — u — u —

Dr. Kd. Bitte, heute Abend 7 Uhr in Ihrer Straße. **A.**

Herrn Adv. **Gast** als wackern Kämpfer gegen den Kornwucher den wärmsten Dank von **vielen seiner Mitbürger.**

Edler Mann, der muthig in die Schranken für die gebeugte Armuth Du getreten bist! Wir bringen eine Thräne — Dir zu danken — Die von viel Darbenden dankbar geweinet ist! Verschmäh' sie nicht, die Thräne, nimm sie an! Und endet einst sich Deine Pilgerbahn, So sage Dir die Thräne ohne Raß: Du warst der Menschheit ein geliebter Gast! Viele Familienväter.

Acht'gen gepast!!!

Es beglückwünschen ihren alten ehrwürdigen, vom Soldaten freigekommenen, gegenwärtig noch lebensfrohen und heute doppelt beneidenswerthen, hochzuverehrenden, bei den Damen so viel Glück habenden, sich zu jeder Zeit nobel zeigenden und stets seinen Freunden Vergnügen zu machen suchenden hochherzigen **Mister** zu seinem 21. Wiegenfeste **Dthelo, Babler, Stribel, Pießsch, Maß, Storch** und **Knuttrig.**

Dem **Held des Lagers**, unserm lieben **Mister D. S.** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimaliges donnerndes Hoch!

Die 97 Giftmischer aus der Gifthütte.
Der Blaukopf nebst Frau.
Der Kriebitsch.
Zinnoberzierer } Hauptgiftmischer.
Blümleinginkchen }
Kettig } die beiden Salabine.
Radischen }

Dem freundlichen Herrn **D. S.** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste

die kleinen Fischen.

Dem Fräulein **Anna Göhlig** gratuliren wir zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. **S. S. S.**

Dem kleinen Halb-Franzosen **Fritz E.** gratuliren zum heutigen Wiegenfeste der **Elephant, der Pascha, der Lange** und der **— Fip.** Leipzig und Frankfurt a/D.

* **A—A.** * Morgen Abend 1/8 Uhr Hauptclubversammlung in der Centralhalle (Wahl).

Anna Abels,
Jacob Christoph Brill,

empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig und Schwege, den 5. Nov. 1855.

Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich hierdurch als Verlobte

Marie Felsche.
Adolf Mittag.

Leipzig und Magdeburg, den 5. November 1855.

Friederike Rosenthal,
Adolph Cohn,
als Verlobte.

Dessau und Leipzig.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief nach viermonatlichen Leiden unser treuer Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, **F. W. Söhler**, Musikus alhier, welche betrübende Nachricht Verwandten und Freunden hierdurch mitgetheilt wird von Leipzig, am 5. November 1855.

Den Hinterlassenen
in Leipzig, Baden und Lausitz.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 2 Uhr unser guter Vater, Onkel, Schwieger- und Großvater, **Anton John**, sein leidenvolles Dasein endete. Um stillen Beileid bitten

die Hinterlassenen.

Leipzig, den 5. November 1855.

Am 4. November früh 10 Uhr starb unter schweren Leiden unser braver, guter Vater und Vater, **Christian Johann Kneifel**, Bürger und Schenk- und Weinwirth, in seinem bald vollendeten 77. Lebensjahre.

Leipzig, den 6. November 1855.

Die Hinterlassenen.

Bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unserer geliebten jüngsten Tochter und Schwester **Amalie** sagen wir allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und uns so herzliche Theilnahme bezeugten, unsern tiefgefühlten Dank. Besonders aber Herrn und Madame **Steland**, und dem ver-

ehrten Herrn **Dionys Gräfe** für seine so oft zu uns während der Krankheit, wie am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, welche auf unsere wunden Herzen so wohlthuend wirkten, so wie unserm Herrn **Dr. Kleinert**, welcher mit seiner aufopfernden Liebe uns unterstützte, wie auch ihrem geliebten Lehrer, Herrn **Dr. Feunzenberger**, und ihren Mitschülerinnen unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, am Begräbnistage den 4. November 1855.

Die tiefbetrübten Aeltern und Geschwister.

J. C. Klop.

Heute Abend 9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen Leiden in seinem 58. Lebensjahre unser guter Vater, Bruder und Schwager,

Joh. Chr. Neufeld, Handelsgärtner.

Wer den Dahingeshiedenen kannte, wird unsern großen Schmerz ermaßen und stille Theilnahme nicht versagen.

Leipzig, den 4. November 1855.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll

Dienstag den 6. November Abends 7 Uhr
im Saale der ersten Bürgerschule

gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinsthätigkeit, namentlich über die Hauptversammlung in Elberfeld und die Generalversammlung in Heidelberg; 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweigvereins; 3) Neuwahl für die statutenmäßig auscheidenden vier Vorstandsmitglieder.

Indem wir die Freunde und Mitglieder unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, ergebenst einladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sie durch ihre Gaben bereits bewährt haben, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen, bemerken wir noch, daß für Nichtmitglieder die Gallerien geöffnet sein werden.

Leipzig, den 3. November 1855.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Ackermann, Frau aus Göppingen, S. de Prusse.
v. Boroff, Rittmstr. a. Klattau, und
Bräse, Rgbes. a. Rubowitz, Hotel de Prusse.
Böhme, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Büttner, Kfm. a. Auerbach, Stadt Hamburg.
Bachmann, Kfm. a. Fürth, und
Birtner, Kfm. a. Zeulenroda, Palmbaum.
Böger, Kfm. a. Berlin, und
Bähr, Frau a. Hollahäza, großer Blumenberg.
Brünning, Stud. a. München, St. Nürnberg.
Baumgarten, Kfm. a. Pirna,
Borneffel, Kfm. a. Wiede, und
Bergle, Frau a. Frankf. a/M., halber Mond.
Cork, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
Collenbusch, Fabrikbes. a. Dresden, Palmbaum.
Döring, Frau a. Plauen, goldner Hahn.
Drexler, Kfm. a. Hanau, blaues Hof.
Denecke, Banq. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Fischer, Kfm. a. Börsch, schwarzes Kreuz.
Freyer, Kfm. a. Reichen, Stadt Berlin.
Fischer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Greiner, Sänger a. Hamburg, Stadt Wien.
Gauer, Obef. a. Breslau, Hotel de Prusse.
v. Gerddorf, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.
v. Griesheim, Offic. a. Torgau, deutsches Haus.
Göpel, Fabr. a. Glauchau, grüner Baum.
Gormann, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Breslau.
Göh, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
Gallrein, Schichtmstr. a. Halle, St. Nürnberg.
Germes, Kfm. a. Magdeburg, halber Mond.
Gelm, Hopsenh. a. Oberhochstadt, goldnes Sieb.
Hayek, Privatm. a. Czernowitz, und
Homig, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Hamann, Fel. a. Lindau, Stadt Breslau.
Haase, Procurist a. Dresden, Hotel de Baviere.
Hofmann, Bermitter a. Pesth, und
Heidemann, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.
Hirschberg, Brauereibes. a. Eöln, St. Berlin.</p> | <p>Hönisch, Kfm. aus Bittau, Münchener Hof.
Heinrich, Kfm. a. Konstantinopel, Kaiser von
Oesterreich.
Halle, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Def. a. Schiedel, grüner Baum.
Jähnert, Kfm. a. Raumburg, Hotel de Pologne.
Jungmann, Kfm. a. Nürnberg, goldner Hahn.
Kennedy, Rent. a. New-York, und
Kruhle, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Kresberg, Baron a. Basel, gr. Blumenberg.
Kanzhold, Kfm. a. Berlin, und
Köhler, Part. a. Reichenbach, Palmbaum.
Kahn, Kfm. a. Rainschheim, Stadt Breslau.
v. Koffly, D. sic. a. Petersburg, und
Krause, Fabr. a. Gr.-Schönau, schw. Kreuz.
v. Kalschek, Baron, und
v. Ködert, Rent. a. Wien, Stadt Dresden.
Körber, Part. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kronacher, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
Larsen, Fabr. a. Kopenhagen, Palmbaum.
Lafante, D. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Lippert, Destillat. a. Löbau, Stadt Breslau.
Lange, Monteur a. Chemnitz, halber Mond.
Morgenstern, Banq. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Michaels, Gärtner a. Dschaf, goldnes Sieb.
Mosin, Rent. a. Lyon, und
Mönch, Kfm. a. Offenbach, gr. Blumenberg.
Mohr, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Reinelt, Fabr., und
Reißel, Instrumentm. a. Klingenthal, 3 Rduige.
Reyer, Lithogr. a. Nordhausen, halber Mond.
Marzewsky, Colleg.-Secret. a. Mitau, Hotel de
Pologne.
Marler, Fel. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Reyer, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Räther, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.
Price, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Reinhardt, Frau a. Dresden, Palmbaum.</p> | <p>Noab, Handelsm. aus Komorn, Stadt Gölz.
Reishauer, Fabr. a. Minden, goldnes Sieb.
Rohde, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Robby, Kfm. a. Chemnitz, und
Reinhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Rehbock, Kfm. a. Amsterdam, und
Rilge, Kfm. a. Raumburg, Hotel de Pologne.
Scheffler, Seifensf. a. Altenburg, grüner Baum.
Schlick, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Schmidt, Musikdir. a. Glauchau, und
Schüge, Privatgel. a. Berlin, Münchener Hof.
Sterkert, Fabr. a. Hof, und
Simon, Techniker a. Königsberg, schw. Kreuz.
Seligsberg, Antiquar a. Bayreuth, St. Hamb.
Shepperd, Rent. a. London, und
Saltinger, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Schwarz, Stud. a. Wien, und
Stork, Fabr. a. Hannover, Palmbaum.
Schubert, Schulinsp. a. Glauchau, und
Sizenstock, Kfm. a. Zerbst, blaues Hof.
Schüz, Rauchwaarenh. a. Prag, goldnes Sieb.
Schwarzenberg, Kfm. a. Elberfeld,
Samson, und
Schönfelder, Kauf a. Hannover, gr. Blbg.
Telle, Def. a. Heißenwalde, Stadt Breslau.
Tillmanns, Kfm. a. Kromberg, Stadt Rom.
Luchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Ullm, Banq. a. Komotau, Stadt Hamburg.
Wade, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Pologne.
Wille, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Welles, Kfm. a. Halle,
Wallner, Opff. a. Berlin,
Wilhelmi, Techniker a. Jüterbock, und
Wagner, Müller a. Strehla, schwarzes Kreuz.
Wolf, Kfm. a. Ruffig, und
Wilde, Fabr. a. Minden, goldnes Sieb.
Joh. Burkerode, Graf, Kammerh. v. Gosel,
Hotel de Baviere.</p> |
|---|--|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an. Sonst. a. Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Schumanns-Str. Nr. 2. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.